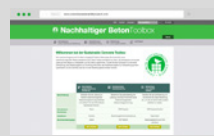


DER WEG ZUR ZERTIFIZIERUNG

Der Zertifizierungsprozess untergliedert sich in:

1. Lizenzierung der „Toolbox“ des Systems unter www.concretesustainabilitycouncil.com
2. Projektregistrierung mit Zertifizierungsantrag
3. Vorbereitung (Hochladen der Nachweise)
4. Auswahl der Zertifizierungsstelle (Auditor)
5. Auditor überprüft die Nachweise und führt Ortsbegehung(en) durch
6. Abschließende Prüfung durch die Zertifizierungsstelle
7. Ausgabe des Zertifikats

Die Zertifizierung ist drei Jahre gültig.



Die CSC-Toolbox

Ein **kostenloser Schnelltest** über die CSC-Toolbox (ca. 20 Minuten) gibt Aufschluss darüber, ob und wie ein Unternehmen oder Werk voraussichtlich zertifiziert wird.

KOSTEN UND AUFWAND

Jedes Werk benötigt zur Zertifizierung eine Lizenz. Diese Lizenzen können mit so genannten Registrierungsrechten erworben werden, einzeln oder im Paket.

Paket	Preis in €
1 Registrierungsrecht	1.000,-
5 Registrierungsrechte	4.000,-
10 Registrierungsrechte	7.000,-

CSC- und BTB-Mitglieder erhalten einen Nachlass von 15 %.

Zur Einleitung des Zertifizierungsprozesses sind die Registrierungsrechte wie folgt einzulösen:

Werk/Betriebsanlage	erforderlich
Beton	1 Registrierungsrecht
Gesteinskörnung	1 Registrierungsrecht
Zement	2 Registrierungsrechte

Anmerkungen

- Registrierungsrechte haben kein Ablaufdatum.
- Eine Rückerstattung von nicht genutzten Registrierungsrechten ist ausgeschlossen.

ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN

FIZ-Zert des VDZ
www.vdz-online.de/vdz/fiz-zert

SGS
www.sgsgroup.de

KIWA
www.kiwa.de

TÜV SÜD
www.tuev-sued.de



ZERTIFIZIERT
NACHHALTIG

Herausgeber:

Der Bundesverband Transportbeton ist der „Regionale Systembetreiber“ des CSC für Deutschland.

Wenden Sie sich für weitere Fragen gerne an:

Bundesverband der Deutschen
Transportbetonindustrie e. V. (BTB)
Kochstraße 6–7, 10969 Berlin
Ansprechpartner: Andreas Tuan Phan
phan@transportbeton.org
Telefon: 030 2592292-37

Stand: April 2019



CSC-ZERTIFIZIERUNG



Nachhaltiges Wirtschaften
in der Zement-, Rohstoff-
und Betonindustrie

VERSION 2.0

WWW.CSC-ZERTIFIZIERUNG.DE

ÜBER DAS CSC

Das Concrete Sustainability Council (CSC) betreibt ein weltweites Zertifizierungssystem, das Unternehmen im Bereich Beton, Zement, und Gesteinskörnung Aufschluss darüber gibt, inwieweit ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich operiert wird.

Das CSC wurde von der „Nachhaltigkeitsinitiative Zement“ (CSI) des „Weltwirtschaftsrats für Nachhaltige Entwicklung“ (WBCSD) initiiert und wird von einer wachsenden Anzahl von Mitgliedern getragen. In einem von der Weltnaturschutzunion (IUCN) durchgeführten Workshop wurde umfangreicher Rat zu den ökologischen und sozialen Kriterien erhalten und in das System integriert. Auch bei der Überarbeitung des Technischen Handbuchs in die Version 2.0 haben externe Berater ihre Anmerkungen in das System eingebracht.

CSC in Deutschland

Mitglieder des CSC sind Unternehmen, Verbände, Zertifizierungsstellen und Institute. Der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (BTB) ist eines der Mitglieder. Der BTB hat zusätzlich die Rolle des „Regionalen Systembetreibers“ übernommen und organisiert das Zertifizierungssystem in Deutschland. Die Zertifizierung selbst erfolgt durch vom CSC unabhängige anerkannte Zertifizierungsstellen.

VORTEILE DER ZERTIFIZIERUNG

Der Wert der CSC-Zertifizierung ergibt sich insbesondere aus der Anerkennung durch internationale Systeme zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden.

Dies sind Systeme wie

- BREEAM (erkennt CSC bereits an)
- DGNB (erkennt CSC bereits an)
- LEED (Anerkennung beantragt)
- BNB (Erstgespräche haben stattgefunden)

Vor dem Hintergrund, dass nach Studien über das Investitionsvolumen im Objektbereich in Deutschland bereits jeder fünfte Euro in zertifizierte „Green Buildings“ investiert wird, bedeutet dies einen zunehmend größeren Wettbewerbsvorteil für zertifizierte Unternehmen.

Zertifizierte Nachhaltigkeit

Das CSC fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld. Die CSC-Zertifizierung führt so zu einer kontinuierlichen Steigerung im nachhaltigen Wirtschaften der Zement-, Rohstoff- und Betonindustrie. Die Branche leistet damit ihren Beitrag für das nachhaltige Bauen in Deutschland.

KRITERIEN

Die Zertifizierung erfolgt in den Kategorien Management, Umwelt, dem sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit sowie in den Kategorien Ökonomie und Produktkette. Die Zertifizierung umfasst sowohl das Betonunternehmen bzw. -werk als auch dessen Wertschöpfungskette.

GRUNDVORAUSETZUNGEN

- G 1** Einhaltung geltender Gesetze
- G 2** Menschenrechte
- G 3** Rechte indigener Völker
- G 4** Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung
- G 5** Nachvollziehbare Materialherkunft

Neben den Grundvoraussetzungen für eine Zertifizierung untergliedern sich die fünf Kategorien in 24 Kriterien.

MANAGEMENT



- M 1** Nachhaltige Einkaufspolitik
- M 2** Umweltmanagement
- M 3** Qualitätsmanagement
- M 4** Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- M 5** Benchmark/ Nachhaltigkeitsbericht

UMWELT



- U 1** Ökologische Produktinformationen
- U 2** Landnutzung
- U 3** Energieverbrauch
- U 4** Luftqualität
- U 5** Wasserverbrauch
- U 6** Biodiversität
- U 7** Sekundäre Materialien
- U 8** Transport
- U 9** Sekundäre Brennstoffe

SOZIALES



- S 1** Lokales Gemeinwesen
- S 2** Produktinformation
- S 3** Gesundheit und Sicherheit
- S 4** Arbeitsbedingungen

ÖKONOMIE



- Ö 1** Lokale Wirtschaft
- Ö 2** Ethische Geschäftspraktiken
- Ö 3** Innovation
- Ö 4** Feedbackverfahren

PRODUKTKETTE



- P 1** Zement
- P 2** Gesteinskörnung



ZERTIFIZIERUNGSSTUFEN

Je nach Erfüllungsgrad können Zertifizierungen in Bronze, Silber und Gold erteilt werden. Eine Auszeichnung in Platin wird zu einem späteren Zeitpunkt im CSC-System verfügbar sein.